

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 1
--	-------------------	---------------------	-------------

Anlage 2.2.1 zur SpezO

Modulbeschreibungen zum Studienanteil **Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik** **in den Bachelor-Studiengängen BBB**

Modulcode	Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft	1. + 2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Modul 1: Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW; 1. + 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Ziele, Inhalte und Konzepte der beruflichen Bildung und Erziehungswissenschaft und können sie reflektieren, • kennen historische und theoretische Entwicklungen der Arbeits- und Berufswissenschaften und können sie reflektieren, • kennen rechtliche Grundlagen und politische Rahmenbedingungen der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese in Entwicklungen der europäischen Integration einordnen, • kennen empirische Entwicklungen der Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation und können diese reflektieren, • kennen theoretische Ansätze zur beruflichen Sozialisation, Qualifikations- und Kompetenzforschung sowie zu Lehr-Lern-Prozessen und können sie reflektieren, • verfügen über Kenntnisse zu wissenschaftlichem Arbeiten und forschendem Lernen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Handlungsansätze der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Erziehungswissenschaft • Historische und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Berufswissenschaften • Grundlagen zu Entwicklungen des Ordnungsrechts, der Berufsbildungspolitik sowie des Ausbildungswesens • Empirische Entwicklungen des Arbeitsmarkts und zum Wandel von Berufen • Grundlagen zu Lern- und Sozialisationstheorien sowie zu Qualifikations- und Kompetenztheorien • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und forschenden Lernens 		

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 2
--	-------------------	---------------------	-------------

Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 66%/ Übung 33 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung			Summe
	VI Vorlesung I (ABW I)	30	30			60
	VI Vorlesung II (ABW II)	30	30			60
	Ü Übung zur Vorlesung I	30				30
	Ü Übung zur Vorlesung II	30				30
	Summe	120	60	0	0	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
	Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	1. Klausur zur Vorlesung I (90 Min.) 2. Klausur zur Vorlesung II (90 Min.) Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde eine Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider nicht bestandener Teilprüfungen.				
	Bildung der Modulnote	750 % Klausur VI I+ 50 % Klausur VI II				
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung I und Übung I SoSe: Vorlesung II und Übung II			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 3
--	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen und betrieblichen Bildung			3.+ 4. Sem.	6 CP																																			
Modulbezeichnung	Modul 2: Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen Bildung																																							
Modulcode																																								
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft																																							
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW, 3. + 4. Semester																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1																																							
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zu den Theorieansätzen der Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik der beruflichen und betrieblichen Bildung und können Sie praxisorientiert reflektieren, erwerben Kenntnisse zu den methodischen Arrangements und fachbezogenen Lehr-Lernprozessen in der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese unterrichtsrelevant reflektieren und anwenden, erwerben Kenntnisse zu den methodischen, didaktischen und curricularen Handlungsfeldern der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik und können diese reflexiv umsetzen. 																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien und Didaktik der beruflichen und betrieblichen Bildung Didaktik und Fachdidaktik in der beruflichen Bildung Methodische Ansätze und Curriculumgestaltung in der beruflichen und betrieblichen Bildung Diagnostik, Kompetenzfeststellung und Evaluation Pädagogisch-didaktische Kompetenzentwicklung des pädagogischen Personals 																																							
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33 % / Seminar 33 % / Proseminar 33 %																																							
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits																																						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">A</th> <th>B</th> <th>C</th> <th></th> </tr> <tr> <th colspan="2">Lehrveranstaltungen</th> <th>selbst gestaltete Arbeit</th> <th>Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th></th> </tr> <tr> <th>a</th> <th>b</th> <th></th> <th></th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VI</td> <td>Vorlesung (EW)</td> <td>30</td> <td></td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>PS</td> <td>Proseminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Summe</td> <td>90</td> <td>70</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>	A		B	C		Lehrveranstaltungen		selbst gestaltete Arbeit	Prüfung incl. Vorbereitung		a	b			Summe	VI	Vorlesung (EW)	30		50	PS	Proseminar	30	30	60	S	Seminar	30	40	70		Summe	90	70	180			
	A		B	C																																				
	Lehrveranstaltungen		selbst gestaltete Arbeit	Prüfung incl. Vorbereitung																																				
	a	b			Summe																																			
	VI	Vorlesung (EW)	30		50																																			
PS	Proseminar	30	30	60																																				
S	Seminar	30	40	70																																				
	Summe	90	70	180																																				
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen																																							
Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	1. Portfolio-Leistung im Proseminar 2. Referat und Ausarbeitung im Seminar Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurden die Portfolio-Leistung oder Referat und Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider nicht bestandener Teilprüfungen.																																							

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 5
--	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der Berufsbildung	5. + 6. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Modul 3: Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der Berufsbildung					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW, 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Modul 1, Kenntnisse aus Modul 2					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse zu Handlungsfeldern, Zielgruppen und Lernorten der beruflichen und betrieblichen Bildung und können sie praxisorientiert reflektieren, • kennen die Gestaltung der Ausbildungsordnungen, Lehrpläne und Curricula der beruflichen Bildung und können sie praxisorientiert reflektieren, • verfügen über Kenntnisse zu den Problemfeldern Kompetenzentwicklung, pädagogische Professionalität sowie Qualitätsentwicklung in Schule und Betrieb, • verfügen über Kenntnisse der Kompetenz- und Professionsanforderungen an das Ausbildungs- und Lehrpersonal • verfügen über Kenntnisse zur didaktischen Gestaltung und Reflexion der schulischen und betrieblichen sowie außerschulischen Bildung 					
	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfelder, Zielgruppenkonzepte und Lernortstrukturen der beruflichen und betrieblichen Bildung • Grundlagen und Entwicklungen der Lehrplan- und Curriculumkonstruktion des beruflichen und betrieblichen Ausbildungswesens • Theoretische Ansätze und Praxismodelle zur Kompetenz- und Qualitätsentwicklung sowie Professionalisierung in der beruflichen und betrieblichen Bildung • Theoretische Ansätze und Handlungsfelder der pädagogischen Professionalität • Didaktische und methodische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Bildung 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 33 % / Seminare 66%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		A Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung			
	S Seminar I	30	30			80
	S Seminar II	30	20	20		50
	PSi Proseminar	30	20			50
Summe	90	70	20	0	180	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	1. Präsentation und Ausarbeitung oder Hausarbeit in Seminar I oder II 2. Portfolio-Leistung im Proseminar Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Präsentation und Ausarbeitung oder Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausarbeitung oder Hausarbeit innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde die Portfolio-Leistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer.				

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 6
--	-------------------	---------------------	-------------

	Bildung der Modulnote	60 % Präsentation und Ausarbeitung/Hausarbeit + 40 % Ergebnis der Portfolio-Leistung		
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr		Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar I und II SoSe: Vorlesung
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 7
--	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum	3.+ 4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Modul 4: Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum (P)		
Modulcode	03-L2,4,5-WFAL EW NF-AL D1		
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, L 2, L 5, 3.+4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1		
Kompetenzziele	<p>Allgemein-didaktische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur didaktisch begründeten Gestaltung von Lern- und Unterrichtsarrangements für Schülergruppen, • Fähigkeit zur aufgabenbezogenen Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen, • Fähigkeit zur situationsgerechten Erarbeitung der für den Unterricht relevanten Fachinhalte. <p>Beziehungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Kontakte zu einer Lerngruppe herzustellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrzunehmen, • Fähigkeit, in angemessener Weise mit Schülern/innen und Lehrern/innen umzugehen, Fähigkeit zu Kooperation und • Teamfähigkeit im sozialen Netz der Schule und des Praktikums. <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbereitschaft, Artikulationsfähigkeit, Verständlichkeit. <p>Allgemeine Arbeitskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, gestellte und selbst gestellte Aufgaben zu strukturieren und zu bewältigen. <p>Personale Grundkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Engagement, Flexibilität, Wahrnehmungs- und Erfahrungsoffenheit, Verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein, • Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik, Erkennbare persönliche Motivation und Fähigkeit, sich mit den • Anforderungen des pädagogischen Berufs auseinander zu setzen, <p>Reflexive Grundkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich im Sinne des Forschenden Lernens mit ausgewählten Aspekten der Schul- und • Unterrichtswirklichkeit auseinanderzusetzen, • Fähigkeit, über Schule, Schüler/innen und Lehrberuf im größeren Zusammenhang von Bildung und Gesellschaft zu reflektieren 		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Lehrkraft, Verhalten der Lehrkraft, Lehrer/innen-Schüler/innen-Beziehung, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Unterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikationsformen im Unterricht, • Schule als Institution, Schulformen, Schulkonzepte, Kientele (soziale Herkunft etc.), • Lehrberuf, Leitbild, Verhältnis von Person und Rolle im Lehrberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Lehrberuf, Berufseignung. 	
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorbereitungsseminar 17 % / Praktikum 72 % / Auswertungsseminar 11 %		
Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 8
--	-------------------	---------------------	-------------

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung Praktikumsbericht	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V Vorbereitungsseminar	30	30			120
	PS Praktikum	100	100		60	200
	S Auswertungsseminar	30	10			40
	Summe	260	40		60	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation				
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulabschließend	Dokumentation der gesamten Arbeit im Allgemeinen Schulpraktikum (inkl. Vor- und Nachbereitung) in einem Praktikumsportfolio				
	Bildung der Modulnote	100 % Praktikumsportfolio				
	Form der Wiederholungsprüfung	Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er/sie das Praktikum in der Schule/Träger vorberuflicher Bildung nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich). Wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichen bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und die Modulverantwortliche (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).				
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	WiSe:			
Aufnahmekapazität	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 9
--	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung		Betriebspraktische Studien		5.+ 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Modul 5: Betriebspraktische Studien (P)			
Modulcode					
FB / Fach / Institut		FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor BBB, 5. + 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Marianne Friese			
Teilnahmevoraussetzungen		Kenntnisse aus Modul 1			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der beruflichen und betrieblichen Praxis, • verfügen über Fähigkeiten zur theoriegeleiteten Reflexion der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Betriebspraktika, • verfügen über Fähigkeiten der fachlichen und methodischen Anforderungen in Berufsfeldern der beruflichen und betrieblichen Bildung, • verfügen über Kenntnisse der Bedeutung und didaktischen Einbettung berufspädagogischer Professionalität und können sie handlungsorientiert umsetzen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Ausbildungswesen und außerschulische Bildung • Arbeitsorganisation und betriebliche Abläufe • Personal- und Organisationsentwicklung, • Methodische Zugänge (z.B. Fallstudien, Beobachtungen etc.). 				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Praktikum 100 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung (Praktikumsbericht)
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung		Summe
	Praktikum	30	0	30	360
Summe				360	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreiche Durchführung des Praktikums			
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	Praktikumsbericht			
	Bildung der Modulnote	100 % Praktikumsbericht			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung des nicht bestandenen Praktikumsberichts			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:	
Aufnahmekapazität	unbegrenzt				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1 In der Fassung des 3.Beschlusses vom 08.09.2010	21.04.2009	7.35.03 Nr.6	S. 10
--	-------------------	---------------------	--------------

Modulbezeichnung	Thesis		4. - 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Modul 6: Thesis (P)			
Modulcode				
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, 4.- 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese			
Teilnahmevoraussetzungen	gemäß spezieller Ordnung BBB			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eine Fragestellung des Studiengangs unter Aspekten der Didaktik der Berufspädagogik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten, • sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend sachgerecht darzustellen. • weisen in der Thesis nach, dass sie ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden können, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen. 			
Modulinhalte	Im Thesismodul ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit des Bachelor-Studiengangs Berufliche und Betriebliche Bildung anzufertigen. Im Bachelor-Studiengang ist die Thesis in Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder in Verbindung von Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit der beruflichen Fachrichtung anzufertigen			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	keine			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	siehe spezielle Ordnung BBB		
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulabschlussend	Thesisarbeit in schriftlicher und digitaler Form		
	Bildung der Modulnote	100 % Note der Thesis		
	Form der Wiederholungsprüfung	s AIB		
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	WiSe:	SoSe:
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			